

RS Lvwg 2022/2/3 LVwG-AV- 2165/001-2021

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.02.2022

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

03.02.2022

Norm

SHG Ausführungsg NÖ 2020 §3

SHG Ausführungsg NÖ 2020 §23 Abs2

SHG Ausführungsg NÖ 2020 §26 Abs1

ZustG §17

Rechtssatz

Eine Umdeutung der unrichtig bezeichneten Eingabe in das vom Gesetz vorgesehene Rechtsmittel kommt nicht in Betracht, wenn sich aus der Rechtsmittelerklärung und dem Rechtsmittelantrag unmissverständlich das Begehren der Partei nach einer Entscheidung über das (unzulässige) Rechtsmittel – insbesondere durch eine im Instanzenzug unzuständige Behörde – ergibt (vgl VwGH 2009/07/0151 mwN).

Schlagworte

Sozialrecht; Leistungen der Sozialhilfe; Mitwirkungspflicht; Hinterlegung; Rechtsmittel; Umdeutung;

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGN:2022:LVwG.AV.2165.001.2021

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2022

Quelle: Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noel.gv.at>